

SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 15.12.2017

Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: TEGRAL ZINKSPRAY HELL

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches Korrosionsschutzmittel/Lack

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

TEGRAL GmbH

Industriestraße 14

D-66802 Überherrn-Altforweiler

Tel. (+49) 68 36/92 08-0

Fax (+49) 68 36/92 08-30

www.tegral-shop.de

info@tegral.de

1.4 Notrufnummer

Leitfaden für die gesundheitlichen Risiken:

Konsultieren Sie sofort mit Ihrem Arzt oder Arzt im Dienst. Im Falle der Bedrohung ins Leben zu rufen 112.

2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1; H222, H229

Asp. Tox. 1; H304

Skin Irrit. 2; H315

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

Aquatic Chronic 3; H412

2.2. Kennzeichnungselemente :

Kennzeichnungselemente (CLP)



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH 066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P304 + P340	Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

TEGRAL

Seite 1 von 10

TEGRAL GmbH
Industriestraße 14
D-66802 Überherrn-Altforweiler
Tel. (+49) 68 36/92 08-0
Fax (+49) 68 36/92 08-30
www.tegral-shop.de
info@tegral.de

TEGRAL GmbH
Niederlassung Saarbrücken
Neumühler Weg 22
D-66130 Saarbrücken-Güdingen
Tel. (+49) 681/98 82 2-0
Fax (+49) 681/98 82 2-15
saarbruecken@tegral.de

www.tegral-shop.de

TEGRAL GmbH
Gewerbegebiet Flughafen
Straßburger Ring 5
D-66482 Zweibrücken
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.
1, Avenue des Bains
L-5610 Mondorf-les-Bains
Luxembourg
Tel. (+352) 266 72 962
Fax (+352) 266 72 963
www.tegral.lu
info@tegral.lu

SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

P410 + P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen

P501

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuzuführen.

Enthält: Aceton

Zusätzlichen Text:

/

2.3.Sonstige Gefahren:

Keine Daten verfügbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoffe: Gemische:

Bezeichnung:	Gehalt. (% m/m):	CAS: EC: Index:	Einstufung (67/548/EWG): Einstufung (1272/2008/EG):
Aceton	25-50	67-64-1 200-662-2 649-328-00-1	Flam.Liq.2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOTE SE 3;H336
Propan	10-25	74-98-6 200-827-9 601-003-00-5	Flam. Gas. 1; H220 Press. Gass; H280
Isobutan	10-25	75-28-5 200-857-2 601-004-00-0	Flam. Gas. 1;H220, Press. Gass; H280
Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leicht, aromatisch		64742-95-6 265-199-0 649-356-00-4	Flam. Liq 3; H226, Asp. Tox. 1; H304, STOT SE 3; H335 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411
Xylol		1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9	Flam. Liq 3;H226 Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2;H315
n-Butylacetat		123-86-4 204-658-1 607-025-1	Flam. Liq.3; H226 STOT SE 3; H336
Dimethylether	10-25	115-10-6 204-065-8 603-019-00-8	Flam.Gas. 1:H220, Press. Gass; H280
Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	2,5-10	/ 927-510-4 /	Flam.Liq. 2; H225, Asp. Tox. 1; H304, Skin Irrit. 2; H315, STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411
Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert)	<2,5	7440-66-6 231-175-3 030-001-01-9	Aquatic-Acute 1; H440 Aquatic Chronic 1; H410



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)

ERSTELLT AM 15.12.2017

4. Erste-Hilfe- Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:	Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.
Nach Hautkontakt	Kontaminieren Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Sofort bei geöffneten Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	nicht anwendbar.

4.2. Wichtige akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine Daten verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂), Wasserdampf.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservorstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Besondere Gefahren bei Brandbekämpfung:	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu herunterdrücken. Das Einatmen von Zerstreuungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Bei Brand/hohen Temperaturen: Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich
---	--

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:	Im Brandfall Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden
Weitere Information	Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wasserdampfstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7. und Punkt 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich von sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentration bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Verunreinigung von Gewässern oder Kanalisation die zuständige Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13



Seite 3 von 10

TEGRAL GmbH
Industriestraße 14
D-66802 Überherrn-Altforweiler
Tel. (+49) 68 36/92 08-0
Fax (+49) 68 36/92 08-30
www.tegral-shop.de
info@tegral.de

TEGRAL GmbH
Niederlassung Saarbrücken
Neumühler Weg 22
D-66130 Saarbrücken-Güdingen
Tel. (+49) 681/98 82 2-0
Fax (+49) 681/98 82 2-15
saarbruecken@tegral.de

www.tegral-shop.de

TEGRAL GmbH
Gewerbegebiet Flughafen
Straßburger Ring 5
D-66482 Zweibrücken
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.
1, Avenue des Bains
L-5610 Mondorf-les-Bains
Luxembourg
Tel. (+352) 266 72 962
Fax (+352) 266 72 963
www.tegral.lu
info@tegral.lu

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Staubexplosionsklasse: Nicht anwendbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeit:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aersol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühenden Gegenständen sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Feuermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse (LGK): 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Sonstige Angaben: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

8.1.1. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität	Arbeitsplatzgrenzwert			Spitzenbegr.	Basis
	CAS-Nr.	ml/m ³	mg/m ³		
Bezeichnung					
Aceton	67-64-1	500	1200	2	DFG; EU
Kohlenwasserstoff, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	/	/	1000	2(II)	AGS
Xylol	1330-20-7	100	440	2 (II)	DFG; EU
Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leicht aromatisch	64742-95-6	/	100	2(II)	AGS
Propan	74-98-6	1000	1800	4(II)	DFG
Isobutan	75-28-5	1000	2400	4(II)	DFG
Dimethylether	115-10-6	1000	1900	8(II)	DFG; EU

8.1.2. DNEL -PNEC-Werte

Stoff	Typ	Typ der Exposition	Expositionszeit	Wert
Kohlenwasserstoff C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	2085 mg/m ³
Kohlenwasserstoff C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	300 mg/kg bw/Tag
Kohlenwasserstoff C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	447 mg/m ³
Kohlenwasserstoff C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	149 mg/kg bw/Tag
Kohlenwasserstoff C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit - systemische Auswirkung	149 mg/kg bw/Tag



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

Aceton	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	1210 mg/m ³
Aceton	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit - lokale Auswirkung	2420 mg/m ³
Aceton	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	186 mg/kg
Aceton	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	200 mg/m ³
Aceton	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	62 mg/kg
Aceton	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit - systemische Auswirkung	62 mg/kg
Aceton	PNEC	Süßwasser		10,6 mg/l
Aceton	PNEC	Meerwasser		10,6 mg/l
Aceton	PNEC	Wasser (Zweitweise Freisetzung)		21 mg/l
Aceton	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)		100 mg/l
Aceton	PNEC	Süßwassersediment		30,04 mg/kg dwt
Aceton	PNEC	Meeressediment		3,04 mg/kg dwt
Aceton	PNEC	Boden		29,5 mg/kg dwt
Xylol	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	77 mg/m ³
Xylol	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit - lokale Auswirkung	289 mg/m ³
Xylol	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	180 mg/kg bw/Tag
Xylol	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	14,8 mg/m ³
Xylol	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit - lokale Auswirkung	174 mg/m ³
Xylol	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit - systemische Auswirkung	108 mg/kg bw/Tag
Xylol	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit - systemische Auswirkung	1,6 mg/kg bw/Tag
Xylol	PNEC	Süßwasser		0,327 mg/l
Xylol	PNEC	Meerwasser		0,327 mg/l
Xylol	PNEC	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		0,327 mg/l
Xylol	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)		6,58 mg/l
Xylol	PNEC	Süßwassersediment		12,46 mg/kg dwt
Xylol	PNEC	Meeressediment		12,46 mg/kg dwt
Xylol	PNEC	Boden		2,31 mg/kg dwt
Dimethylether	Inhalation	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	1894 mg/m ³
Dimethylether	Inhalation	Inhalation	Langzeit - systemische Auswirkung	471 mg/m ³
Dimethylether	Süßwasser	Süßwasser		0,155 mg/l
Dimethylether	Meerwasser	Meerwasser		0,016 mg/l



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

Dimethylether	Wasser (Zeitweise Freisetzung)	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		1,549 mg/l
Dimethylether	PNEC	Abwassersediment (STP)		160 mg/l
Dimethylether	PNEC	Süßwassersediment		0,681 mg/kg dwt
Dimethylether	PNEC	Meeressediment		0,069 mg/kg dwt
Dimethylether	PNEC	Boden		0,045 mg/kg dwt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

<u>Atenschutz</u>	Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten
<u>Handschutz</u>	Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Butylkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer:>240 min und Dicke 0,5 mm. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
<u>Augenschutz</u>	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
<u>Haut und Körperschutz</u>	Flammen hemmende antistatische Schutzkleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
<u>Hygienemaßnahmen</u>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

	Wert	Einheit	Bei	Methode	Bemerkung
Form	Aerosol				
Farbe	silber				
Geruch	charakteristisch				
Flammpunkt	ca.-80	°C			Isobutan
Untere Explosionsgrenze	1,40	Vol.%			Isobutan
Obere Explosionsgrenze	13,00	Vol.%			Aceton
Dichte	0,869	g/cm ³			Wirkstoff
Wasserlöslichkeit	Teilweise löslich				

9.2. Sonstige Angaben:

Keine Daten verfügbar.



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Flammen, Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine Daten verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher /giftiger Dämpfe möglich
Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

Aceton $LD_{50} > 2000$ mg/kg (Ratte)
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch $LD_{50} > 8$ ml/kg (Ratte)
Xylol $LD_{50} > 2000$ mg/kg (Ratte)

Akute inhalative Toxizität:

Aceton $LC_{50} > 20$ mg/kg (Ratte)
Xylol $LC_{50} > 5$ mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch $LC_{50} > 23,3$ mg/l (Ratte, 4h)

Akute dermale Toxizität:

Aceton $LD_{50} > 2000$ mg/kg (Ratte)
Xylol $LD_{50} > 2000$ mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso Alkane, zyklisch $LD_{50} > 4$ ml/kg (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Reizen die Haut

Schwere Augenschädigung/-reizung

Reizen die Augen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Teratogenität

Keine Daten verfügbar

Weitere Informationen

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen:

Aceton	LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Xylol	1 < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 > 1 - <= 10 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien:

Aceton	LC/EC/IC50 > 1000 mg/l (Daphne magna)
Xylol	1 < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 > 1 - <= 10 mg/l

Toxizität gegenüber Algen:

Xylol	1 < LC50/EC50/IC50 < 10 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 > 10 - <= 100 mg/l

Toxizität gegenüber Bakterien:

Xylol	10 < LC50/EC50/IC50 < 100 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 > 10 - <= 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten verfügbar

14.4 Mobilität im Boden:

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Produkt:

Abfallschlüsselnummer: 160504 *=Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.
*=Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.2. Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 150110= Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.



SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

14. Angaben zum Transport

ADR

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes:	Druckgaspackungen
Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	--
Klassifizierungscode:	5F
Etiketten:	2.1
Begrenzte Menge:	1 L
Tunnelbeschränkungscode:	(D)
Umweltgefährdend:	Ja

RID

UN-Nummer	1950
Bezeichnung des Gutes	Druckgaspackungen
Klasse	2
Verpackungsgruppe:	--
Klassifizierungscode	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
Etiketten:	2.1
Begrenzte Menge:	LQ2
Umweltgefährdend	Ja

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Richtlinien (2012/18/EG):	Menge 1	Menge 2
P3a ENTZÜNDBARE AERSOLE	150 t (Netto)	500 t (Netto)
E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch	200	500
VOC (Richtlinie 1999/13/EG):	VOC-Gehalt: 646 g/l=88%	

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar



Seite 9 von 10

TEGRAL GmbH
Industriestraße 14
D-66802 Überherrn-Altforweiler
Tel. (+49) 68 36/92 08-0
Fax (+49) 68 36/92 08-30
www.tegral-shop.de
info@tegral.de

TEGRAL GmbH
Niederlassung Saarbrücken
Neumühler Weg 22
D-66130 Saarbrücken-Güdingen
Tel. (+49) 681/98 82 2-0
Fax (+49) 681/98 82 2-15
saarbruecken@tegral.de

www.tegral-shop.de

TEGRAL GmbH
Gewerbegebiet Flughafen
Straßburger Ring 5
D-66482 Zweibrücken
Tel. (+49) 63 32/20 60 4-0
Fax (+49) 63 32/20 60 4-7
zweibruecken@tegral.de

TEGRAL S.A.R.L.
1, Avenue des Bains
L-5610 Mondorf-les-Bains
Luxembourg
Tel. (+352) 266 72 962
Fax (+352) 266 72 963
www.tegral.lu
info@tegral.lu

SICHERHEITSDATENBLATT

NACH VERORDNUNG (EG) NR 1907/2006 UND VERORDNUNG NR.453/2010 (REACH)
ERSTELLT AM 15.12.2017

16. Sonstige Vorschriften

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.:

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

